

# Bergsteigen

ist eine Form des Bergsports

Sommer: Bergsteigen, Klettern und Wandern in Fels, Firn, Gletscher und Eis

Winter: Skitouren, Schneeschuhtouren und Eisklettern

Bergsport Ausübende werden **Bergsteiger\_innen** bzw. **Alpinist\_innen** genannt

Personen, die ihren Beruf in den Bergen ausüben werden nicht als Bergsteiger\_innen bezeichnet.

## Geburtsstunde(n) des Bergsteigens

1336 Bestiegung des Mont Ventoux, 1912m durch Francesco Petrarca

1358 Bestiegung des Rocciamelone, 3538m durch Bonifacio Rotario d'Asti .

1492 Bestiegung des Mont Aiguille, 2085m durch eine Söldnertruppe Karls VIII.

## Alpinismus

Dass Alpinismus mehr ist als Bergsteigen und Klettern, manifestiert sich in der Ernennung des Alpinismus zum **Immateriellen Kulturerbe der UNESCO**.

Die Ernennung erfolgte 2019 auf Betreiben des französischen Alpenvereins Fédération Française des Clubs Alpains et de Montagne zusammen mit dem Schweizer Alpenclub (SAC) und dem Club Alpino Italiano (CAI).

Grundlage hierfür war die von den drei Alpenvereinen der UNESCO vorgelegte Definition von Alpinismus:

**„Alpinismus ist die Kunst, Gipfel und Wände zu besteigen, aus eigener physischer und geistiger Kraft. Es müssen dabei natürliche, nicht künstliche Hindernisse überwunden, Risiken eingeschätzt und angenommen werden. Es geht dabei um Eigenverantwortung, Solidarität mit anderen und Respekt vor der Natur.“**

Zum Alpinismus gehören auch Erforschung und Kartografie unbekannter Regionen sowie Naturschutz und Bergführerwesen .

# Wandern

„...ist (zweckfreies)Gehen in der Landschaft. Dabei handelt es sich um eine Freizeitaktivität mit unterschiedlich starker körperlicher Anforderung, die sowohl das mentale wie physische Wohlbefinden fördert. Charakteristisch für eine Wanderung sind:

    eine Dauer von mehr als einer Stunde,  
    eine entsprechende Planung,  
    Nutzung spezifischer Infrastruktur sowie  
    eine angepasste Ausrüstung“

– Deutscher Wanderverband (2010)

In Europa und Nordamerika sind reizvolle Regionen in der Natur durch Wanderwege, die zu schönen landschaftlichen Stellen führen, aber auch besiedelte Gebiete durchqueren können, erschlossen. Neben Wegstrecken, die sich für Tagesausflüge eignen, haben die Wanderorganisationen auch Fernwanderwege die in mehrere Tagesetappen unterteilt sind, angelegt. Eine besondere Kategorie dieser Strecken sind Pilgerwege, die ebenfalls zu Fuß zu bewältigen sind.

Rund um den Wandertourismus hat sich eine vielseitige Infrastruktur entwickelt, die Zugang zu den Wanderstrecken, Ausrüstung mit dem Material und Literatur, Verpflegung und Unterkunft sowie Sicherheit und den Rettungsdienst beinhaltet.

## **Merke:**

Zweckfreie Wanderungen dienen dem Selbstzweck, der Erbauung oder Ertüchtigung, während zweckgebundenes Wandern Gründe hat wie Forschung, Arbeitssuche, Flucht oder Handel oder in weiterem Sinne militärische Märsche.

## Petrarcas Besteigung des Mont Ventoux

In einem auf den 26. April 1336 datierten, in Latein verfassten Brief an Dionysius von Borgo San Sepolcro schildert Petrarca, wie er mit seinem Bruder de Mont Ventoux in der Provence bestiegen hat.

Et eunt homines mirari alta montium et ingentes fluctus maris et latissimos lapsus fluminum et oceani ambitum et gyros siderum, et relinquunt se ipsos.

„Und es gehen die Menschen hin, zu bestaunen die Höhen der Berge, die ungeheuren Fluten des Meeres, die breit dahinfließenden Ströme, die Weite des Ozeans und die Bahnen der Gestirne und vergessen darüber sich selbst.“ (Augustinus, Confessiones X, 8)

Petrarca gilt als *Vater der Bergsteiger* und als Begründer des Alpinismus. In dem vom ihm verwendeten Zitat des Augustinus klingt ähnlich wie in der Landschaftsmalerei der Zeit eine neue Natur- und Landschaftserfahrung an, bei der sich ästhetische und kontemplative Sichtweisen miteinander verbinden, die kulturhistorisch die Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit markieren.

In der historischen Forschung ist umstritten, ob Petrarca tatsächlich den Mont Ventoux bestiegen hat...

P.S. Der Mont Ventoux ist Etappenziel der Tour de France.